

Kinder und Beruf

Beitrag von „sonnentanz“ vom 4. Mai 2016 20:08

Das ist ja eine Frage des persönlichen Schwerpunkts. Kochen hat für mich etwas Meditatives, das mache ich gerne in Ruhe. Wäsche in den Trockner stecken, Kühlschrank auswischen, Spülmaschine ausräumen und Blumen gießen geht alles gleichzeitig.

Ich habe spät studiert und das mit drei Kindern, das jüngste noch in Windeln.

Jetzt sind meine Kinder schon groß aber ich bin noch immer im Multitaskingmodus.

Trotzdem bin ich nach einem 6-Std. Schulvormittag so platt, dass ich erst mal Couchtime brauche. Ich bereite Unterricht am Abend vor, korrigieren / Zeugnisse etc. am WE, mein Mann auch, wir sind beide Lehrer. Das macht's einfacher, weil das gegenseitige Verständnis da ist und unsere Kinder jetzt ja selbstständig sind.

Wie man das ganze Pensem schafft ohne die Abende und das WE ist mir auch nach 15 Jahren im Schuldienst schleierhaft.